

Ausgezeichnet

Im Rahmen einer akademischen Feier wurde Ende Februar der Liechtensteinpreis 2004 an drei Wissenschaftler der Innsbrucker Universitäten verliehen. Der mit 7.500 Euro dotierte Preis wird seit 1983 verliehen. Ausgezeichnet wurden Prof. **Magdalena Pöschl** vom Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaften, Dr. **Selim Jochim** vom Institut für Experimentalphysik und Dr. **Michael Außerlechner** von der Medizinischen Universität Innsbruck.

Mitte Februar gelang es Dr. **Andrea Berzlanovich** als erster Frau in Österreich, sich im Fach Gerichtsmedizin zu habilitieren. Berzlanovich (geboren 1960) ist seit 1990 an der Medizinischen Universität Wien tätig und setzte mit ihrer Habilitation den Grundstein für die neue Fachrichtung „Forensische Gerontologie“.

Die Veterinärmedizinische Universität Wien hat unlängst anlässlich ihres 240jährigen Bestehens an mehrere Persönlichkeiten, die sich um die Hochschule verdient gemacht haben, das Ehrendoktorat verliehen. Ausgezeichnet wurden: der niederösterreichische Landeshauptmann **Erwin Pröll**, der ehemalige Präsident der Industriellenvereinigung und Aufsichtsratsvorsitzende der Forschungsförderungsgesellschaft, **Peter Mitterbauer**, der Wiener Bürgermeister **Michael Häupl** sowie Raiffeisen-Generalanwalt **Christian Konrad**.

Die Stadt Wien hat Mitte März drei verdiente Wissenschaftler mit hohen Auszeichnungen geehrt. Der Historiker Hofrat Univ.-Prof. Dr. **Peter Csendes** und der Wirtschaftshistoriker Univ.-Prof. Dr. **Herbert Knittler** wurden mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Wien ausgezeichnet, und Univ.-Prof. Dr. **Maria Teschler-Nicola** erhielt das silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.



Foto: Novartis

Staatspreis für Innovation verliehen

Mitte März wurde der diesjährige Staatspreis für Innovation an die oberösterreichische Nanotechnology-Firma **EV Group E. Thallner** verliehen. Die Preisverleihung wurde von Bundeskanzler **Wolfgang Schüssel** und Wirtschaftsminister **Martin Bartenstein** vorgenommen. Der Staatspreis für Innovation wurde zum 25. Mal verliehen. Der Sonderpreis „Econovius“ ging an die Wiener **Femtolasers** Produktions GmbH.

Die Geschichte der EV Group E. Thallner ist eine Erfolgsgeschichte. Innerhalb von nur 10 Jahren stieg das Unternehmen von einem lokalen Anbieter zum Weltmarktführer auf. Die Auszeichnung wurde für die Entwicklung einer vollautomatisierten Anlage zur Herstellung spezieller Wafer (Ausgangsmaterial für Computerchips) verliehen. Diese Wafer ermöglichen deutlich schnellere aber stromsparende Chips.

Mit dem Spezialpreis „Econovius“, der von der Wirtschaftskammer Österreich und der UTA gestiftet wurde, wurde für einen neuen Laser verliehen, der ultrakurze Laserimpulse aussenden kann.

Club der Besten gegründet

Seit knapp zehn Jahren wird in Österreich der Wittgenstein-Preis verliehen, die höchste heimische Auszeichnung für wissenschaftliche Spitzenleistungen. Inzwischen gibt es 16 Preisträger aus verschiedenen Disziplinen. Anfang März haben sich die Ausgezeichneten zum „Wittgenstein-Club“ zusammengeschlossen. Er soll künftig ein Bindeglied zwischen Forschung und Öffentlichkeit darstellen.

Erfolgreicher Radiologenkongress

Anfang März hat im Wiener Austria Center der Jahreskongress der Europäischen Gesellschaft für Radiologie mit rund 13.000 Teilnehmern stattgefunden. Im Rahmen des fünfzügigen Kongresses, der bereits mehrfach zuvor in Wien stattgefunden hat, wurden rund 1.400 einzelne Vorträge gehalten. Aus Österreich haben rund 900 Mediziner teilgenommen.

Schwerpunkt beim diesjährigen Kongress waren vor allem die Diagnose von häufigen Krebserkrankungen sowie der Einsatz bildgebender Verfahren etwa bei Herzkranzgefäßerkrankungen. Prominentes Thema war auch die sogenannte interventionelle Radiologie, also therapeutische Eingriffe unter Kontrolle durch bildgebende Verfahren.

Doppelt ausgezeichnet

Mitte März wurde an der Universität Wien **Angelika Riemer** zum zweiten Mal sub auspiciis praesidentis promoviert. Die doppelte Promotion „sub auspiciis“ ist in den letzten 50 Jahren erst zwei Personen vor Angelika Riemer gelungen. Riemer, geboren 1976 in Salzburg, konnte nach Medizin im Jahr 2002 jetzt ihr Studium der Molekularbiologie erfolgreich abschließen.



Foto: Universität Wien

Physiker geehrt

Anfang März erhielt der Innsbrucker Physiker Univ.-Prof. Dr. **Peter Zoller** in Berlin die Max-Planck-Medaille. Diese wird seit 1929 verliehen und wurde schon an Einstein, Bohr, Heisenberg, Schrödinger und Pauli verliehen. Die Medaille bekam Zoller vom deutschen Bundeskanzler Gerhard Schröder überreicht. Zoller (geboren 1952) ist international hoch geachtet Physiker und im Bereich Quantenoptik und Quanteninformation tätig.



Forscherin des Monats präsentiert

Im Rahmen des Frauenförderungsprogrammes „FEMtech“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) wird ab jetzt jedes Monat eine „Forscherin des Monats“ ausgezeichnet. Anfang März wurde die Professorin für Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Wien, **Gerti Kappel**, als erste Forscherin des Monats vorgestellt.